

Anästhesie Nachr 2023 · 5:86–87
<https://doi.org/10.1007/s44179-023-00142-1>
 Angenommen: 21. März 2023

© The Author(s), under exclusive licence to Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2023



OPG-Update

Eva Katharina Masel^{1,2}

¹ Österreichische Palliativgesellschaft (OPG), Wien, Österreich

² Klinische Abteilung für Palliativmedizin, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Medizinische Universität Wien/AKH Wien, Wien, Österreich

Liebe Leser:innen!

Die drei Rubriken *BRAIN*, *GUT* und *BASICS* sollen dazu dienen, Wissenschaftliches, Alltägliches und Basiswissen aus dem Bereich der Palliative Care zu vermitteln. Zusätzlich werden als Möglichkeit zur Selbstüberprüfung zwei Multiple-Choice Fragen gestellt (Abb. 1) und zwei Tipps für die Praxis übermittelt, einer aus ärztlicher und einer aus pflegerischer Sicht.

BRAIN – neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu Palliative Care

Eine 2022 im *Lancet Oncology* unter dem Titel *Effect of dexamethasone on dyspnoea in patients with cancer (ABCD): a parallel-group, double-blind, randomised, controlled trial* von Hui D et al. ([https://doi.org/10.1016/S1470-2045\(22\)00508-3](https://doi.org/10.1016/S1470-2045(22)00508-3)) publizierte Studie ergab, dass hochdosiertes Dexamethason die Dyspnoe bei Patient:innen mit Krebserkrankungen nicht wirksamer als Placebo lindert und mit einer höheren Häufigkeit von unerwünschten Ereignissen verbunden war. Diese Daten legen nahe, dass Dexamethason nicht routinemäßig zur Linderung von Dyspnoe verabreicht werden sollte.

GUT – Bauchgefühl und Alltag in Palliative Care

Auf <https://www.youtube.com/watch?v=tbTzvobFI7k> finden Sie die dreiteilige Dokumentation *Reflections on Living and Dying* über den Pionier der Palliative Care, den kanadischen Urologen Balfour Mount (*1939). Er zitiert unter anderem Albert

Einstein: „There are only two ways to live your life. One is as though nothing is a miracle. The other is as though everything is a miracle.“

BASICS – Basiswissen aus dem Bereich der Palliative Care

Ärztlicher Tipp: Pharmaanfrage – individuell, zeitnah, kostenfrei.

Bei Patient:innen in einem palliativen Setting steht man hinsichtlich der medikamentösen Therapie oft vor speziellen Herausforderungen. Ist die Arzneistoffresorption unsicher, werden alternative Applikationswege nötig – oder leiden Patient:innen an seltenen oder schwer beherrschbaren Symptomen? Um Ihnen bei konkreten Fragen Hilfestellungen zu bieten, hat die Österreichische Palliativgesellschaft unter www.palliativ.at/services/pharmaanfrage/ eine Plattform eingerichtet.

Zu welchen Themengebieten können Sie anfragen?

- Wechselwirkungen
- Unerwünschte Arzneimittelwirkungen
- „Deprescribing“
- Arzneimittelanwendungen außerhalb der Zulassung
- Applikationstechniken (z. B. Arzneimittelapplikation über Ernährungssonden, s.c. Gabe von Parenteralia)
- Kompatibilitäten von Parenteralia
- Möglichkeiten der Reduktion der Flüssigkeitszufuhr bei parenteraler Therapie
- Individuelle Rezepturen
- Unzureichend behandelte palliativmedizinische Symptome



QR-Code scannen & Beitrag online lesen

Multiple Choice Fragen:

1. Was wird in den S3-Guidelines Palliativmedizin zur Behandlung der Opioid-induzierten Obstipation NICHT empfohlen?

- A: Naloxegol
- B: Natriumpicosulfat
- C: Macrogol
- D: Magnesium
- E: Lactulose

2. Welches Medikament ist bei Insomnie zugelassen und entspricht KEINEM Off-Label-Use?

- A: Melperon
- B: Mirtazapin
- C: Quetiapin
- D: Trazodon
- E: Risperidon

Richthige Antworten: 1: C; 2: A

Abb. 1 ▲ Multiple Choice Fragen

Pflegerischer Tipp: Am Lebensende nehmen Hungergefühl, der Wunsch nach Nahrungsaufnahme als auch das Durstgefühl ab. „Man kann einen Menschen doch nicht verhungern oder verdursten lassen“, hört man oft. Flüssigkeit, die über eine Magensonde, intravenös oder subkutan verabreicht wird, kann den Körper belasten. Ein borkiger, ausgetrockneter Mund wird auf diese Weise nicht befeuchtet. Die Gabe von kleinen Mengen Wasser, Bier, Saft, Kaffee oder anderen erfrischenden Getränken sowie eine Mundpflege verschaffen Linderung. Aus den Lieblingsgetränken lassen sich Eiswürfel herstellen, die man zerstoßen und den Patient:innen zum Lutschen anbieten kann. Auch selbst gemachte Zitronenbutter oder kleine Sprühflaschen sind hilfreich. Patient:innen verschlucken sich nicht und können den Geschmack genießen.

Korrespondenzadresse



© Privat

**Univ.-Prof. PD DDr. EKM
Eva Katharina Masel, MSc**

Klinische Abteilung für Palliativmedizin,
Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Medizinische Universität Wien/AKH Wien
Wien, Österreich
eva.masel@meduniwien.ac.at

Interessenkonflikt. E.K. Masel gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.



Kongresskalender

JUNI 2023

Nutrition 2023

1.–3. Juni, Bregenz | kongressmanagement.at/tn-anmeldung

ERC – ALS Course für Ärzte & medizinisches Fachpersonal

8.–10. Juni, Wels | tinyurl.com/ERC-ALS

54. Gemeinsame Jahrestagung DGIIN & ÖGIAIN

14.–16. Juni, Berlin | 2023.dgiin.de

Ultraschall-gezielte Regionalanästhesie Kurse Wien Grundkurs I + II

17.–18. Juni, Wien | regionalanaesthesie-foeldi.com

Die Zentrale Notaufnahme Österreich – Fachkonferenz

19.–20. Juni, Wien | tinyurl.com/znoe23

13. Österreichischer Gesundheitswirtschaftskongress

22.–23. Juni, Wien | oegwk.at

7. Kongress für Herzanästhesie Österreich – “HerzKlopfen”

23.–24. Juni, Wien | herzanaesthesie.at

10. Luzerner Repetitorium Kinderanästhesie

30. Juni–1. Juli, Luzern | tinyurl.com/luzern23

SEPTEMBER 2023

9. Intensiv- und Notfallmedizinisches Symposium am Wörthersee

8.–9. September, Pörschach | tinyurl.com/poertschach

Feldkircher Workshop Anästhesie-bezogene Sonografie

30. September–1. Oktober, Feldkirch | tinyurl.com/feldkirch23